

H-Gutachten Willkür

Post by "Robert_D" of Sep 24th 2023, 8:24 pm

[Quote from casamoto](#)

Mir hat man das "H" bei einem Ford Ranger(2,4l BJ 92 im Alltags job mit normalem TÜV gesegnet) verweigert, mit der Begründung, er hätte Einige Dellen und Beulen, wäre also nicht vorzeigewürdig als historisches Fahrzeug ! Originalton ! Würde ich ihn ausbeulen und neu lackieren (mag ich nicht, denn er hat immer noch die originale Lackierung) , dann solle ich nochmals kommen !

Ist das inzwischen wirklich ein Problem, daß nur noch hochglanz-gewienerte Vollrestaurationen als H-tauglich gelten? Dann hab ich wohl nächstes Jahr das gleiche Problem wie du mit meinem 1994er Explorer:



Der Lack ist schon ein bißchen matt, hat auch ein paar kleine Dellchen und zwei Lackblasen rund um den Tankdeckel, aber das gehört bei solchen Fahrzeugen für mich irgendwie zum Gesamtbild dazu.

Durchrostungen hat das Auto jedenfalls keine, der Wagen ist schon vor rund 15 Jahren vom Vorbesitzer umfangreich geschweißt worden und ist bis heute stabil und gut beieinander (wenn man mal von den ständig anfallenden typischen Wehwehchen absieht, die ein 30 Jahre alter Ami grundsätzlich mitbringt - die Verarbeitung von den Dingen ist ja hinreichend bekannt, und manche technischen Lösungen schreiben nicht nur mir ein ständiges "Hääää???" ins Gesicht.

Ich sage nur Fensterhebermotoren ...)

Bin mal gespannt, ob ich einen verständnisvollen Prüfer finde. Eine Komplettlackierung kommt jedenfalls nicht in Frage - nicht nur aus finanziellen Gründen, sondern auch weil das ganze Dekor und Plastiktrim drumherum eine Demontage nicht überleben würde, aber auch nicht mehr neu aufzutreiben wäre.

Schaun wer mal ...